

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Lehrgegenstände und Stundenzahl.

Lehrgegenstand.	Realgymnasium								Vorschule				
	Prima	Secunda Ober- Unter-		Tertia Ober- Unter-		Quarta	Quinta	Sexta	Sa.	1.	2.	3.	Sa.
1. Religion	2	2		2		2	2	3	13	2	2		4
2. Deutsch	3	3	3	3		3	3	3	21	6	6	6	18
3. Latein	5	5	5	6	6	7	7	8	49				
4. Französisch	4	4	4	4	4	5	5	—	30				
5. Englisch	3	3	3	4	4	—	—	—	17				
6. Geschichte und Geographie	3	3		2 Gesch. 2 Geogr. 2 Geogr.		4	3	3	22	2			2
7. Mathematik und Rechnen	5	5	5	5	5	5	4	5	39	6	6	5	17
8. Naturbeschreibung	—	—	2	2	2	2	2	2	12				
9. Physik	3	3		—	—	—	—	—	6				
10. Chemie	2 (2 Labor. fakult.)	2	—	—	—	—	—	—	4(6)				
11. Schreiben	—	—	—	—	—	—	2	2	4	4	4	4	8
12. Zeichnen	2		2	2		2	2	2	12				
Summa der obligator. Lehrstunden	32	32	32	32	32	30	30	28	229	20	18	17	49

Ausserdem Singen und Turnen.

2. Verteilung der Stunden unter die Lehrer im Sommer 1885.

Nr	Lehrer	Prima	Ober- Se- cunda	Unter- Se- cunda	Ober- Tertia	Unter- Tertia	Quarta	Quinta	Sexta	Vorschulklasse			Summa
										1 23 Std. incl. 2 Turnst.	2 21 S'd. incl. 2 Turnst.	3 18 Std.	
1.	Dr. Pfundheller, Direktor. Ord. I.	3 Dtsch. 4 Franz. 3 Engl.					2 Franz.						12
2.	Matthaei, Prorektor u. Professor. Ord. Ober-II.	3 Gesch.	3 Dtsch. 3 Gesch. u. Geogr. comb.		2 Gesch. comb. 2 Geogr. 2 Geogr.		2 Gesch.						17
3.	Dr. Staupe, Professor.	5 Math. 3 Phys.	5 Math.	5 Math.									18
4.	Dr. Walther, Oberlehrer. Ord. Unter-II.	2 Rel. 5 Lat.	2 Rel. comb. 3 Dtsch. 5 Lat.		2 Rel. comb.								19
5.	Burmeister, Oberlehrer. Ord. IV.	2 Chemie 2 chem. Laborat. (facult.)	2 Chemie	2 Nat.	2 Nat.	2 Nat.	2 Nat. 5 Math.	2 Nat.					21
6.	Herforth, 1. ord. Lehrer. Ord. Ober-III.		5 Lat.		4 Franz. 6 Lat.		7 Lat.						22
7.	Sachze, 2. ord. Lehrer. Ord. Unter-III.				3 Deutsch comb. 6 Lat.			3 Dtsch. 7 Lat. 1 Gesch.					20
8.	Decker, 3. ord. Lehrer. Ord. Vorschulkl. 1.						2 Rel. 3 Dtsch. 2 Geogr.	2 Rel.	3 Rel. 3 Gesch. u. Geogr.	6 Dtsch 2 Heim.			23
9.	Bricke, 4. ord. Lehrer. Ord. VI.		3 Physik comb.			2 Math.		4 Rechn.	3 Dtsch. 8 Lat.				20
10.	Teichmann, 5. ord. Lehrer. Ord. V.		4 Franz.	3 Engl.	4 Engl.	4 Engl.		5 Franz. 2 Geogr.					22
11.	Hanke, techn. Lehrer.	2 Zeichn. comb.	2 Zeichn.	2 Zeichn. comb. 7 Turnstunden	2 Zeichn. comb.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn. 5 Rechn. 2 Nat.	2 Turnen comb.				28
12.	Dr. Seiffert, wissensch. Hilfslehrer.		3 Engl.	4 Franz.		4 Franz.	3 Franz.						14
13.	Röhricht, Cand. prob.				5 Math.	3 Arithm.							8
14.	Durdaut, 1. Vorschullehrer. Ord. Vorschulkl. 3.							2 Schr.	2 Schr.	2 Rel. 4 Schreib. comb.	2 Rel. comb. 15 Schreib- lesen u. Rechn.		27
15.	Paschke, 2. Vorschullehrer. Ord. Vorschulkl. 2.		6 Stunden Gesang in 4 Abteilungen					1 Singen	2 Singen	1 Singen comb. 6 Rechn.	6 Dtsch 6 Rechn.	1 Singen	29
16.	3. Vorschullehr.						vacat						
17.	Ev. Pastor.						vacat						
18.	Adler, Kaplan.				3 Stunden kathol. Religion in 2 Abteilungen								3
19.	Dr. Samter, Prediger.				5 Stunden mosaische Religion in 3 Abteilungen								5

3. Verteilung der Stunden unter die Lehrer im Winter 1885/86.

Nr.	Lehrer	Prima	Ober- Se- cunda	Unter- Se- cunda	Ober- Tertia	Unter- Tertia	Quarta	Quinta	Sexta	Vorschulklasse			Summa
										1	2	3	
1.	Dr. Pfundheller, Direktor. Ord. I.	3 Dtsch. 4 Franz. 3 Engl.					2 Franz.						12
2.	Matthaei, Prorektor u. Professor. Ord. Ober-II.	3 Gesch.	3 Dtsch. 3 Gesch. u. Geogr. comb.		2 Gesch. comb. 2 Geogr.	2 Geogr.	2 Gesch.						17
3.	Dr. Staupe, Professor.	5 Math. 3 Phys.	5 Math.	5 Math.									18
4.	Dr. Walther, Oberlehrer. Ord. Unter-II.	2 Rel. 5 Lat.	2 Rel. comb. 3 Dtsch. 5 Lat.		2 Rel. comb.								19
5.	Burmeister, Oberlehrer. Ord. IV.	2 Chem. 2 chem. Laborat. (facult.)	2 Chem.	2 Nat.	2 Nat.	2 Nat.	2 Nat. 5 Math.	2 Lat.					21
6.	Herforth, 1. ordentl. Lehrer. Ord. Ober-III.		5 Lat.		4 Franz. 6 Lat.		7 Lat.						22
7.	Sachze, 2. ord. Lehrer. Ord. Unter-III				3 Deutsch comb. 6 Lat.			3 Dtsch. 7 Lat. 1 Gesch.					20
8.	Decker, 3. ord. Lehrer. Ord. Vorsch. I.						2 Rel. 3 Dtsch.	2 Rel. 4 Rechn.	3 Rel. 3 Gesch. u. Geogr.	6 Dtsch. 2 Heim.			25
9.	Bricke, 4. ord. Lehrer. Ord. VI.		3 Phys. comb.	5 Math.	5 Math.				3 Dtsch. 8 Lat.				24
10.	Teichmann, 5. ord. Lehrer. Ord. V.		4 Franz.	3 Engl.	4 Engl.	4 Engl.	2 Geogr.	5 Franz. 2 Geogr.					24
11.	Hanke, techn. Lehrer.	2 Zeichn. comb.	2 Zeichn.	2 Zeichn. comb.	2 Zeichn. comb.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn. 5 Rechn. 2 Nat.	2 Turnen comb.				28
		7 Turnstunden											
12.	Dr. Seiffert, wissensch. Hilfslehrer.		3 Engl.	4 Franz.		4 Franz.	3 Franz.						14
13.	Röhricht, wissensch. Hilfslehrer von 1886 ab.			1 Geom.		1 Arithm.	2 Rechn.						4
14.	Durdaut, 1. Vorschullehrer. Ord. Vorschulkl. 3.							2 Schr.	2 Schr.	2 Rel. 4 Schreib. comb.	2 Rel. comb. 15 Schreib- lesen u. Rechn.		27
15.	Paschke, 2 Vorschullehrer. Ord. Vorschulkl. 2.	6 Stunden Gesang in 4 Abteilungen.						1 Singen	2 Singen	1 Singen comb. 6 Rechn.	6 Dtsch. 6 Rechn.	1 Singen	29
16.	3. Vorschullehr.	v a c a t											
17.	Ev. Pastor.	v a c a t											
18.	Adler, Kaplan.	3 Stunden kathol. Religion in 2 Abteilungen											3
19.	Dr. Samter, Prediger.	5 Stunden mosaische Religion in 3 Abteilungen											5

4. Uebersicht über die absolvierten Pensen.

A. Realgymnasium.

Prima.

Ordinarius: Der Direktor.

Religion: evang. 2 Std. Walther. Kirchengeschichte; Erklärung des Ev. St. Johannis; Wiederholung der Bibelkunde, des Katechismus und im Anschluss daran der Dogmatik. — Noack, Hilfsbuch für den evangel. Religionsunterricht. Kathol. 1 Std. Adler. König, drittes Buch: die Lehre von den Geboten. **Deutsch:** 3 Std. der Direktor. Geschichte der Litteratur seit Opitz; insbesondere Lessing, Klopstock, Herder, Göthe, Schiller. Lektüre und Erklärung von Lessings Dramaturgie und Göthes Iphigenie. Kontrolle der Privatlektüre. Die Hauptsätze aus der empirischen Psychologie. Freie Vorträge. Dispositionen. — Viehoff, Handbuch der deutschen Nationallitteratur. Aufsätze: 1. Wodurch weiss das Nibelungenlied unser besonderes Mitleid mit dem Tode Siegfrieds zu erregen? 2. a. Wie stellt der Dichter körperliche Schönheit dar? (Ia) b. Wie stellt Schiller in seinen Balladen körperliche Schönheit dar? (Ib) 3. Die Ausserungen des Schmerzes in der Iliade. 4. Krankheit und Heilung des Orest. 5. Hoffnung und Erinnerung, zwei Hauptquellen menschlicher Zufriedenheit (Klassenarbeit). 6. Dass ich lebe, ist nicht notwendig, wohl aber, dass ich arbeite. 7. a. Worin liegt nach Schiller der Grund des Vergnügens an tragischen Gegenständen? (Ia) b. Wodurch gelingt es Schiller, uns für die Person der Maria Stuart zu interessieren? (Ib) 8. Max Piccolomini. 9. Das Wesen der Tragödie nach Lessing. 10. Klassenarbeit. — Abiturienten-Aufsatz Ostern 1886: Das Beste, was wir von der Geschichte haben, ist die Begeisterung, die sie erregt. **Latein:** 5 Std. Walther. Gelesen wurde: Tacit. Germania c. 1—27. Livius lib. XXV. XXVI, Vergil. lib. III, Hor. Od. lib. II. III. — Repetition der Grammatik; vierzehntägige, im W. achttägige Correcturen. Lat. Grammat. v. Ellendt-Seyffert. **Französisch:** 4 Std. der Direktor: Repetition der Grammatik im Anschluss an wöchentliche Extemporalien und Exercitien. Lektüre: Molière, l'Avare; Racine, Athalie; Voltaire, Siècle de Louis XIV. 1. Teil, éd. Pfundheller. Gebrauch der französischen Sprache bei Reproduktionen. Das Wichtigste aus der Prosodie und Metrik. Französische Diktate sprachgeschichtlichen und litterarhistorischen Inhalts. Memorieren von Gedichten. Die wichtigsten Synonyma. — Plötz, Schulgrammatik. — Aufsätze: 1. La guerre de la succession d'Espagne (d'après Voltaire). 2. Influence de la littérature et des arts de la France en Europe au moyen-âge. 3. Caractère de Brutus (d'après Shakspeare). 4. Sur la conduite de l'action dramatique. 5. Causes de la guerre de la succession d'Espagne (Klassenarbeit). 6. Les Grecs et les Allemands. 7. Caractère géographique de l'Allemagne. 8. La méthode et la morale de Socrate. 9. L'Iliade et les Nibelungen (Klassenarbeit). 10. Suites de la guerre de Trente Ans. — Abiturienten-Aufsatz Ostern 1886: Macbeth et Wallenstein. **Englisch:** 3 Std. der Direktor. Repetition der gesamten Grammatik im Anschluss an wöchentliche Exercitien und Extemporalien. Das Wichtigste aus der Prosodie und Metrik. Englische Diktate sprachgeschichtlichen und litterarhistorischen Inhalts. Reproduktion derselben in englischer Sprache. Sprechübungen im Anschluss an Scott's Tales of a Grandfather. Memorieren von Gedichten. Die wichtigsten Synonyma. Lektüre: Shakspeare, Julius Caesar; Macaulay, Addison; Engl. Grammatik v. Sonnenburg. **Geschichte:** 3 Std. Matthaei. Übersicht der neuesten Geschichte von 1789—1871 und das Mittelalter, insbesondere Deutschland, England und Frankreich. Wiederholungen. — Herbst, historisches Hilfsbuch. **Mathematik:** 5 Std. Staube. Binomischer Lehrsatz, Lehre von den Binomial-Coefficienten, höhere arithmetische und unendliche Reihen, kubische Gleichungen. Analytische Geometrie der Ebene. Wiederholungen und Aufgaben. Monatliche Korrekturen. — Koppe, Mathematik I—IV.; Logarithmentafel. Abiturienten-Aufgaben Ostern 1886: 1. Dividiert man eine zweiziffrige Zahl durch das Produkt ihrer Ziffern, so erhält man 5 als Quotient und 2 als Rest. Stellt man die Ziffern der Zahl um, und macht die Division dann durch das Produkt ihrer Ziffern, so kommt 2 als Quotient und 5 als Rest. Wie heisst die Zahl? 2. In eine Kugel mit dem Radius = 7 ist ein grader Kegel eingeschrieben, so dass dessen Höhe im Mittelpunkt der Kugel

stetig geteilt wird. Wie verhalten sich die Inhalte beider Körper? 3. Von einem Parallelogramm sind gegeben: Die Diagonale $d = 48$ m., Diagonale $e = 36$ m., und die längere Seite $a = 32$ m. Wie gross sind die Winkel des Parallelogramms? 4. Die Höhe eines graden Paraboloids sei $= h$, der Radius der Grundfläche $= a$. In dasselbe ist ein grader Cylinder eingeschrieben mit der Höhe $\frac{2}{3} h$. Wie gross ist der Inhalt des Cylinders, und um wieviel übersteigt das Paraboloid diesen Inhalt? **Physik:** 3 Std. Staube. Lehre vom Licht. Lehre vom Gleichgewicht und von der Bewegung der Körper. Wiederholung und Übung an Aufgaben. — Trappe, Physik. Abiturienten-Aufgaben Ostern 1886: 1. Ein homogener prismatischer Körper von 6 Zoll Länge, 4 Zoll Breite, 3 Zoll Höhe und $1\frac{1}{2}$ Pfund Gewicht ist mit seiner breiten Seitenfläche auf Wasser gelegt, wie tief sinkt er ein? 2. Wie gross ist bei einer Konvex-Linse von 20" Brennweite das Bild einer 2" hohen Lichtflamme, die sich auf der Achse 120" vor der Linse befindet? und wie weit ist das Bild vom optischen Mittelpunkt der Linse entfernt? **Chemie:** 2 Std. Burmeister. Repetition und Erweiterung des Pensums von Ober-Secunda. Die Gruppen der schweren Metalle, Beschreibung der betreffenden Mineralien. — Ausserdem 2 Std. facult. Burmeister. Praktische Übungen, Lötrohrversuche, Reaktionen, qualitative Analysen, Darstellung einfacherer Präparate. — Rüdorff, Grundriss der Chemie und Anleitung zur Analyse. **Zeichnen:** 2 Std. comb. mit Obersekunda. Hanke. Zeichnen nach schwierigeren Gipsmodellen und Vorlagen verschiedener Gattungen. Federzeichnen. Perspektive.

Ober-Secunda.

Ordinarius: Prorektor Professor Matthaei.

Religion: evang. 2 Std. Walther. Das Leben Jesu nach den synoptischen Evangelien; Lektüre und Erklärung der wichtigsten neutestamentlichen Briefe mit Ausschluss des Römerbriefes. Gelegentliche Wiederholung des Katechismus und der gelernten Kirchenlieder. — Noack, Hilfsbuch für den evangel. Religionsunterricht. — Kathol. comb. mit Prima 1 Std. Adler. **Deutsch:** 3 Std. Matthaei. Litteraturgesch. des Mittelalters und des 16. Jahrh., insbesondere das Nibelungenlied, Gudrun, Tiersage, Wolframs Parzival, Walter von der Vogelweide, Volkslieder — nach neuhochdeutschen Übertragungen. Lektüre: Schillers Wallenstein, Lessings Minna von Barnhelm. Freie Vorträge. Grundzüge der Dispositionslehre. Aufsätze: 1. Die Wurzel der Bildung ist bitter, süß die Frucht. 2. Gedankengang in Schillers Prolog zum Wallenstein. 3. Coriolan. 4. Not ist die Wage, die des Freundes Wert erklärt, Not ist der Prüfstein auch von deinem eignen Wert. 5. Welche Bedeutung hat Wallensteins Lager für die beiden Hauptteile des Dramas? (Klassenarbeit). 6. Wallenstein und die beiden Piccolomini. 7. Was lehrt uns der Herbst? 8. Die Treue in den deutschen National-epen. 9. Darstellung der Ursachen der schnellen Ausbreitung des Christentums in den ersten Jahrhunderten. 10. Welche Umstände führten den Verfall und Untergang der römischen Republik herbei? (Klausurarbeit.) **Latein:** 5 Std. Herforth. Wiederholung der Tempus- und Moduslehre nach Ellendt-Seyffert. Einiges aus der Prosodie und Metrik. Übersetzung aus Haacke f. OIII. u. UII. Wöchentlich ein Exeritium oder Extemporale. Lektüre im Sommersemester: Sallust. de bello Jugurthino; im Wintersemester: Vergil. Aeneis lib. I. — Grammatik von Ellendt-Seyffert. **Französisch:** 4 Std. Teichmann. Abschluss der Grammatik nach Plötz, Lekt. 58—79. Repetition früherer Pensen. Wöchentliche Extemporalien und Exeritien. Lektüre: Ségur, Hist. de la grande armée, Buch III—VI. Im Anschluss hieran Sprechübungen. Aufsätze: 1. L'homme au trésor volé. 2. Le morceau de fer à cheval. 3. L'anneau de Polycrate. **Englisch:** 3 Std. Seiffert. Grammatik nach Sonnenburg, Lekt. 23—35: Lehre vom Gerundium und Participium, Acc. mit dem Inf., Passivum, Hilfsverben, Konjunktiv. Repetition früherer Pensen. Wöchentliche Extemporalien und Exerc. abwechselnd. Lektüre: W. Irving, Sketch Book, Bd. I., Rip van Winkle, Rural Life in England, The Country Church, Westminster-Abbey, Bd. II, Stratford-on-Avon. Übungen im mündlichen Gebrauche der Sprache. — Sonnenburg, Englische Grammatik. **Geschichte:** 2 Std. Matthaei. Römische Geschichte und deutsche bis zur Völkerwanderung. Chronologische Übersicht der Weltgeschichte. — Herbst, histor. Hilfsbuch. **Geographie:** 1 Std. Matthaei. Asien, Afrika, Amerika,

Australien. — Seydlitz, Schulgeographie. **Mathematik:** 5 Std. Staube. Stereometrie, Trigonometrie, die Grundformeln, Berechnung der Dreiecke und ebenen Figuren, Lehre von den Logarithmen und ihre Anwendung. Wiederholung und Aufgaben nach Koppes Lehrbüchern. Monatliche Korrekturen. **Physik:** 3 Std. Bricke. Einleitung. Magnetismus, Reibungselektrizität, Galvanismus. — Trappe, Physik. **Chemie:** 2 Std. Burmeister. Die wichtigsten Elemente; der Verbrennungsprozess; Oxyde, Sulfide, Chloride; Säuren, Basen und Salze; die wichtigsten Mineralien dieser Klassen. — Rüdorff, Grundriss der Chemie. **Zeichnen:** 2 Std. mit I. comb. Hanke.

Unter-Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Walther.

Religion: evangel. 2 Std. Walther comb. mit ObII. Kathol. comb. mit I. 1 Std. Adler. **Deutsch:** 3 Std. Walther. Lektüre und Erklärung von Schillers Jungfrau von Orleans und Goethes Herrmann und Dorothea; Erklärung und Erlernung Schillerscher und Goethescher Gedichte. Das Wichtigste aus der Poetik; Disponierübungen; freie Vorträge, Kontrolle der Privatlektüre. — Viehoff, Handbuch der deutschen National-Litteratur. Aufsätze: 1. Unglück, eine gute Schule. 2. Die Bedeutung des Prologes in Schillers Jungfrau von Orleans. 3. Die Einrichtungen und Sitten der alten Gallier; nach Cäsars bell. gall. 4. Welches sind die romantischen Züge an der Jungfrau von Orleans? 5. Telemachs Reise nach Pylos (Clausurarbeit.) 6. Warum verschmäht der Sänger in Goethes gleichbetitelter Ballade die goldene Kette, bittet aber um einen goldenen Becher Weines? 7. Wer nur Geld hat, ist arm. 8. Das wahre Glück liegt nicht ausser uns, sondern in uns. 9. Was lehren den Jüngling die Flügel des Ikarus? 10. Womit entschuldigt der Ritter bei Schiller seinen Kampf mit dem Drachen? (Klassenarbeit.) **Latein:** 5 Std. Walther. Repetition der Syntax im Anschluss an Exercitien und Extemporalien; Uebersetzung aus Haacke Th. III. Das Wichtigste aus der Prosodik und Metrik. Lektüre: Caesar bell. gall. lib. VI, VII. Ovid. Metam. in Auswahl nach Siebelis. — Ellendt-Seyffert, lat. Grammat.; Haacke, Uebersetzungsbuch für UII. u. ObIII. **Französisch:** 4 Std. Seiffert. Wiederholung des Pensums der ObIII. Gebrauch der Zeiten und Moden, Syntax des Artikels, des Adjektivs und Adverbs, Plötz, Lekt. 46—49. Lehre von der Rektion und vom Infinitiv, L. 77 u. 78. Wöchentl. Extemp. und Exerc. abwechselnd. Lektüre: Ségur, Hist. de la grande armée, Livre III. u. IV. Sprechübungen. Memorieren von Gedichten. — Plötz, Schulgrammatik. **Englisch:** 3 Std. Teichmann. Repetition des Pensums der Tertia. Durchnahme der Lectionen 23—35 von Sonnenburg, Engl. Grammatik. Wöchentl. Extemporalien und Excercitien. Lektüre: W. Irving, Sketch Book, 2. Bd. Im Anschluss hieran Sprechübungen. Erlernung einiger Gedichte. — Englische Grammatik von Sonnenburg. **Geschichte u. Geographie:** comb. mit Ober-Secunda. **Mathematik:** 5 Std. Staube, seit 1886 1 Std. Röhrich. Das Potenzieren, Radizieren, Gleichungen 2. Grades mit einer und mehreren Unbekannten, Progressionen; rechnende Geometrie, Konstruktion algebraischer Ausdrücke; Wiederholungen und Uebungen nach Koppe. Monatliche Korrekturen. **Physik:** 3 Std. comb. mit ObII. **Naturbeschreibung:** 2 Std. Burmeister. Botanik: Das Jussieusche Pflanzensystem, Lehre von den Elementarorganen. Einiges aus der Physiologie und Pflanzengeographie. Zoologie: Körperbau des Menschen, Anatomie der niederen Tiere. Kristallographie. — Vogel, Müllenhoff und Kienitz-Gerloff, Botanik und Zoologie, Heft III. **Zeichnen:** 2 Std. Hanke. Zeichnen nach Gips. Elemente der Projektionslehre.

Ober-Tertia.

Ordinarius: Realgymnasiallehrer Herforth.

Religion: evangel. 2 Std. Walther. Erklärung des 4. und 5. Hauptstückes; Wiederholung der übrigen; Erklärung der sonntäglichen Episteln; Lektüre der Apostel-

geschichte; die messianischen Weissagungen; Hauptdaten der Reformationgeschichte; Erlernung von 4 Kirchenliedern und einigen Psalmen. Kathol. comb. mit I. 1 Std. Adler. **Deutsch:** 3 Std. Sachsze. Lektüre und Erklärung poetischer und prosaischer Lesestücke; Memorieren von Gedichten; Kontrolle der Privatlektüre; Wiederholung und Erweiterung der Satzlehre; Aufsätze. — Deutsches Lesebuch von Hopf und Paulsiek für Tertia. **Latein:** 6 Std. Herforth. Repetition der Casuslehre. Tempus- und Moduslehre im Anschluss an Ellendt-Seyffert § 234—309 und Haacke III. S. 1—98. Lektüre: Caesar, bellum gallicum lib. II—IV. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. Grammat. von Ellendt-Seyffert. **Französisch:** 4 Std. Herforth. Repetition der unregelmässigen Verba. Transitive, intransitive, reflexive, unpersönliche Verben; Substantiva, Adjektiva, Adverbia, Zahlwörter, Präpositionen, Wortstellung, Gebrauch der Zeiten und Moden nach Plötz Schulgrammatik L. 24—50. Lektüre aus Voltaire, Charles XII. Reproduktion des Gelesenen durch Frage und Antwort in französischer Sprache. Inhaltsangaben in französischer Sprache. Memorieren von Gedichten. Diktate, Exercitien oder Extemporalien. — Plötz, Schulgrammatik. **Englisch:** 4 Std. Teichmann. Wiederholung des Pensums der Untertertia. Durchnahme der Lect. 15—24 von Sonnenburg, Englische Grammatik. Memorieren von Gedichten. Wöchentliche Extemporalien und Exercitien. Lektüre: Lamb, Tales from Shakspeare. (King Lear und The Merchant of Venice.) Im Anschluss hieran Sprechübungen. — Sonnenburg, Englische Grammatik. **Geschichte:** 2 Std. Matthaei. Deutsche Geschichte von der ältesten Zeit bis zum Schluss des Mittelalters. — Eckertz, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der deutsch. Gesch. **Geographie:** 2 Std. Matthaei. Allgemeines von Europa und die ausserdeutschen Länder dieses Weltteils. — Seydlitz, Schulgeographie. **Mathematik und Rechnen:** 5 Std. S.: Röhricht, W.: Bricke. Planimetrie: Proportionalität, Ähnlichkeit, Ausmessung der Figuren; Zahlreiche Aufgaben. Arithm.: Kubikwurzeln, Proportionslehre, Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Wiederholung der bürgerlichen Rechnungsarten. — Koppe, Planimetrie und Arithmetik. **Naturbeschreibung:** 2 Std. Burmeister. Botanik: Familien der Monokotyledonen und Apetalen mit Wiederholung der früher gelernten Species. Vertreter der Akotyledonen, Familien derselben. Zoologie: Vertreter der niederen Tiere. — Vogel etc., Heft II. **Zeichnen:** 2 Std. Hanke. Zeichnen nach Holzkörpern mit Angabe der Schatten durch Estompieren.

Unter-Tertia.

Ordinarius: Realgymnasiallehrer Sachsze.

Religion: evangel. 2 Std. Walther. comb. mit ObIII. Kathol. 2 Std. Adler. Katechismus, Beendigung des Hauptstücks von der Gnade und erstes Hauptstück vom Glauben; biblische Geschichten des Neuen Testaments. **Deutsch:** 3 Std. comb. mit ObIII. **Latein:** 6 Std. Sachsze, Casuslehre. Tempus- und Moduslehre mit Auswahl. Extemporalien. Lektüre: Caesar, de bell. gall. I, II. — Ellendt-Seyffert, Lat. Gr., Haacke, Übungsbuch für III. **Französisch:** 4 Std. Seiffert. Wiederholung des Pensums der IV. Die unregelmässigen Verben nach Plötz, Schulgramm. 1—23. Wöchentliche Extemporalien und einige Exercitien. Lektüre Charles XII, aus Livre I und II. Memorieren von Gedichten. — Plötz, Schulgrammatik. **Englisch:** 4 Std. Teichmann. Aussprache und Formenlehre nach Sonnenburg, Lect. 1—14. Wöchentl. Extemporalien und Exercitien. Erlernung einiger Gedichte. — Sonnenburg, engl. Grammatik. **Geschichte:** combinirt mit Ober-Tertia. **Geographie:** 2 Std. Matthaei. Deutschland und Oesterreich-Ungarn. Seydlitz, Schulgeographie. **Mathematik und Rechnen:** 5 Std. Bricke, seit 1886 1 Std. Röhricht. Planimetrie: Wiederholung des Pensums der Quarta. Kreis, Gleichheit der Figuren. Zahlreiche Aufgaben. Arithmetik: Die vier Species in allgemeinen Zahlen und die Quadratwurzeln. Rechnen: Prozent- und Teilungsrechnung. — Koppe,

Planimetrie und Arithmetik. **Naturbeschreibung:** 2 Std. Burmeister. Botanik: Familien der Mono- und Polypetalen mit Wiederholung der früher gelernten Species. Vertreter der Apetalen und Monokotyledonen. Zoologie: Die Gliederfüßler. — Vogel etc. Heft II. **Zeichnen:** 2 Std. Zeichnen nach Holzkörpern.

Quarta.

Ordinarius: Oberlehrer Burmeister.

Religion: evangel. 2 Std. Decker: Nach Wiederholung des 1. und 2. Hauptstückes Erklärung des dritten nebst zugehörigen Sprüchen; 4. und 5. Hauptstück dem Wortlaut nach gelernt. Bibl. Geschichten des A. u. N. Testaments; Geographie von Palästina; Kirchenjahr; 4 Kirchenlieder und Wiederholung der früher gelernten. Schulz (Klix) Bibl. Geschichte. — Kathol. comb. mit Unter-III. 2 Std. Adler. **Deutsch:** 3 Std. Decker: Die Lehre von dem zusammengesetzten Satze und der Interpunktion. Lektüre und Erklärung prosaischer und poetischer Lesestücke; Vortrag von Gedichten. Aufsätze, Interpunktionsdiktate, Satzbildungen. — Deutsches Lesebuch von Hopf und Paulsiek für IV. **Latein:** 7 Std. Herforth. Repetition des Pensums der Quinta. Verba anomala nach Ostermann für V; Nachtrag zur Formenlehre, Accus. c. inf.; abl. abs.; Gerundium und Gerundivum; Genetivus; Accusativus; Dativus; Ablativus. Übungsstücke aus Haacke für IV. Lektüre aus Wellers Livius. Wöchentlich ein Extemporale. Grammat. von Ellendt-Seyffert. **Französisch:** 5 Std., 2 Std. der Direktor, 3 Std. Seyffert. Wiederholung des Pensums der Quinta und Fortsetzung der Elementargrammatik (Plötz, Lect. 61—112). Übersetzung von Lesestücken aus der Grammatik. Auswendiglernen einiger Fabeln von Lafontaine. Wöchentl. Extemporalien, einige Exercitien. — Plötz, Elementargrammatik. **Geschichte:** 2 Std. Matthaei. Griechische und römische Geschichte. — Jäger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der Alten Geschichte. **Geographie:** 2 Std. S. Decker. W. Teichmann. Repetition des Pensums der Quinta. Asien, Afrika, Amerika, Australien. — Seydlitz, Vorstufe. **Mathematik und Rechnen:** 5 Std. Burmeister. Planimetr. (3 Std.): Linien, Winkel, Dreieck, Parallelogramm, Trapez, Übungsaufgaben. Rechnen (2 Std.) seit 1886 Röhrich: Wiederholung der Bruchrechnung; Decimalbrüche, Regeldetri, Zinsrechnung. — Koppe, Planimetr.; Böhme, Rechenheft IV. **Naturbeschreibung:** 2 Std. Burmeister. Botanik: Circa 35 Pflanzen aus den Familien der Mono- und Polypetalen nebst Wiederholung des Quintaner-Pensums. Zoologie: Kriechtiere, Lurche und Fische. Wiederholung der Ordnungen der Säugetiere und Vögel. Vogel etc. Heft I. **Zeichnen:** 2 Std. Hanke. Zeichnen nach Drahtfiguren mit Erläuterung der einfachsten Sätze der freien Perspectiven.

Quinta.

Ordinarius: Realgymnasiallehrer Teichmann.

Religion: evangel. 2 Std. Decker. Biblische Geschichten des N. Testaments, 1. und 2. Hauptstück mit Erklärung und Sprüchen. Reihenfolge der bibl. Bücher. Vier neue Kirchenlieder. — Schulz (Klix) Bibl. Gesch. Kathol. comb. mit Unter III. 2 Std. Adler. **Deutsch:** 3 Std. Sachsze. Erklärung poetischer und prosaischer Lesestücke; Erlernung von Gedichten. Repetition des einfachen Satzes; der erweiterte Satz. Das Wichtigste der Interpunktionslehre. Diktate, grammatische Übungen und Aufsätze. — Deutsches Lesebuch von Hopf und Paulsiek für V. **Latein:** 7 Std. Sachsze. Wiederholung des Pensums der Sexta. Vervollständigung der regelm. Konjugation; Deponentia. Unregelmässigkeiten in der Deklination und im Genus. Zahlwörter und Pronomina erweitert; Adverbia, Präpositionen, Konjunktionen; Verba mit abweichenden

Stammformen; Verba anomala; die Hauptregeln vom Acc. c. Inf. und Abl. absol. Extemporalien. — Ostermann, Übungsbuch für VI. und V., Ellendt-Seyffert, lat. Grammat. **Französisch:** 5 Std. Teichmann. Einübung der Aussprache. Elementargrammatik nach Plötz, Lekt. 1—60. Extemporalien. Retroversionen. Memorieren von kleinen Gedichten. — Plötz, Elementargrammatik. **Geschichte:** 1 Std. Sachsze. Griechische und römische Sagen. **Geographie:** 2 Std. Teichmann. Wiederholung des Pensums der Sexta. Die ausserdeutschen Länder Europas nach Seydlitz, Vorstufe. **Rechnen:** 4 Std. Sommerhalbj. Bricke, Winterhalbj. Decker. Die vier Species in Brüchen. Regeldetri in ganzen und gebrochenen Zahlen, — Böhme, Rechenheft IV. **Naturbeschreibung:** 2 Std. Burmeister. Botanik: Circa 30 Pflanzen aus den Familien der Mono- und Polypetalen. Zoologie: Vertreter der Ordnungen der Säugetiere und Vögel. Wiederholung des Sextaner-Pensums. — Vogel etc. Heft I. **Zeichnen:** 2 Std. Hanke: Krummlinige Figuren.

Sexta.

Ordinarius: Realgymnasiallehrer Bricke.

Religion: evangel. 3 Std. Decker. Biblische Geschichten des A. Testaments bis zur Teilung des Reiches; aus dem N. Testament die Festgeschichten. Erstes Hauptstück nebst Sprüchen; zweites Hauptstück ohne luth. Erklärung; vier Kirchenlieder. Schulz (Klix) Bibl. Gesch. — Kathol. comb. mit Unter III. 2 Std. Adler. **Deutsch:** 3 Std. Bricke. Lesen von prosaischen Stücken und Gedichten; Besprechung und Nacherzählung derselben; Erlernung von 10 Gedichten. Aus der Grammatik: Redeteile, Glieder des einfachen Satzes, Flexion der Substantiva, Adjektiva und Pronomina, Rektion der Präpositionen. — Schriftliche Arbeiten meist Diktate. — Deutsches Lesebuch von Hopf und Paulsiek für VI. **Latein:** 8 Std. Bricke. Die regelmässigen Formen der Subst. u. Adjekt., Komparation, Zahlwörter, die gebräuchlichsten Pronomina, die 4 Konjugationen. Wöchentl. Extemporalien. — Ellendt-Seyffert, Lat. Grammat.; Ostermann, Übungsbuch für VI. **Rechnen:** 5 Std. Hanke. Wiederholung und Erweiterung des Rechnens mit benannten Zahlen. **Geschichte:** 1 Std. Decker. Sagen des Altertums. **Geographie:** 2 Std. Decker. Geographische Vorbegriffe, Übersicht der Erdoberfläche; das Wichtigste von Deutschland und Österreich-Ungarn. — Seydlitz, Vorstufe. **Naturbeschreibung:** 2 Std. Hanke. Botanik: 25 Pflanzen wurden beschrieben. Zoologie: 25 Tiere wurden beschrieben. Vogel etc. Heft I. **Zeichnen:** 2 Std. Hanke. Krummlinige Figuren. Flachornamente.

B. Vorschule.

Erste Klasse.

Ordinarius: Realgymnasiallehrer Decker.

Religion: evang. 2 Std. Durdaut. Ausgewählte Erzählungen des A. u. N. Testaments; das erste Hauptstück mit Erklärung und Sprüchen; das 3. Hauptstück ohne Erklärung. Einige Liederverse. Kath. comb. mit Unter III. 2 Std. Adler. **Deutsch:** 6 Std. Decker. Subjekt und Prädikat; Wortbildung durch Ableitung; einige der wichtigsten Wortarten. Leseübungen; Gedichte und prosaische Lesestücke wurden besprochen und gelernt resp. nacherzählt. Orthographische Diktate und Satzübungen. — Deutsches Lesebuch von Paulsiek für die I. Vorschulklasse. **Rechnen:** 6 Std. Paschke. Die 4 Species mit unbenannten und benannten Zahlen. — Böhme, Rechenheft II. u. III.

Heimatkunde: 2 Std. Decker. Stadt und Kreis Grünberg. Die wichtigsten geographischen Vorbegriffe; dann Allgemeines von Schlesien. **Schreiben:** 4 Std. Durdaut. Die deutsche und lateinische Schrift in Wörtern und Sätzen.

Zweite Klasse.

Ordinarius: Vorschullehrer Paschke.

Religion: 2 Std. Durdaut. Zehn Geschichten des A. und 10 Geschichten des N. Testaments. Einzelne Liederverse. Die 10 Gebote ohne Erklärung. **Deutsch:** 6 Std. Paschke. Leseübungen, auch in latein. Schrift; Haupt-, Eigenschafts- und Zeitwort. Kleine Gedichte. Diktate. — Deutsches Lesebuch von Paulsiek für die 2. Vorschulklasse. **Rechnen:** 6 Std. Paschke. Die 4 Species mit unbenannten Zahlen. — Böhme, Rechenheft II. **Schreiben:** 4 Std. comb. mit Vorschulklasse 1.

Dritte Klasse.

Ordinarius: Vorschullehrer Durdaut.

Religion: 2 Std. comb. mit Vorschulklasse 2. **Deutsch:** 8 Std. Durdaut. Lesen und Schreiben deutscher Schrift nach der Schreiblesemethode. Besprechung der Lesestücke. Memorieren von kleinen Gedichten. — Hästers Fibel. **Rechnen:** 7 Std. Durdaut. Der Zahlenkreis von 1—20. Bildung von Reihen mit den Grundzahlen im Kreise von 1—100.

Mosaischer Religionsunterricht.

Prediger Dr. Samter.

1. Abteilung (II.) 1 Std. Geschichte des Judentums von Maimonides bis zur neueren Zeit. — 2. Abteilung 3 Std. Glaubenslehre (IIIa. u. b.) 1 Std.; Pflichten gegen Gott (IIIb. u. IV.) 1 Std. Geschichte des Judentums vom babylonischen Exil bis zu Ende der Makkabäerherrschaft 1 Std. — 3. Abteilung (V. u. VI.) 1 Std. biblische Geschichte von Saul bis Athaljah.

Technischer Unterricht.

a) Turnen.

Technischer Lehrer Hanke.

Abteilung 5 (Vorschule) 2 Std. Frei- und Ordnungsübungen. Spiele. — Abteil. 4 (VI. und teilweise V.) 2 Std. Einfache Frei- und Ordnungsübungen (Gelenkthätigkeit im Stehen, Geh-, Lauf- und Hüpfübungen). Leichtere Gerätübungen: Freispringen, Klettern, am Bock, Reck, Barren und Übungen mit dem grossen Schwungseil, hüpfender Kreis. — Abteil. 3 (V. teilweise und IV.) 2 Std. Zusammengesetzte Freiübungen mit Holzstäben; Ordnungsübungen (Durchschlängeln, Wendungen, Schwenkungen, Aufmarschieren, Abbrechen und Schwenken zum Stern); Riegen-Gerätübungen: Pferd, wagerechte Leiter, dazu an den Geräten der 4. Abteil. — Abteil. 2 (III., II., I) 2 Std. Zusammengesetzte Frei- und Ordnungsübungen, sowie schwierigere Gerätübungen. — Abteil. 1 (Vorturner) 1 Std. Schwerere Übungen mit grösserer Anforderung an Sicherheit und Eleganz. Ausserdem wurden Übungen besprochen und erklärt, Hilfstellungen angegeben und geübt.

3 Schüler waren vom Turnunterricht dispensiert.

b) Gesang.

Gesanglehrer Paschke.

5. Sängerkreis: (Vorschule) 3 Std. Gehör- und Stimmbildungsübungen mit Anwendung des Gesangs-Telegraphen. Leichte Choräle und Lieder. — 4. Sängerkreis: (Sexta) 2 Std. Melodische und rhythmische Übungen mit Anwendung des Telegraphen. Leichte Choräle und Lieder. — 3. Sängerkreis: (Quinta) 1 Std. Melodische und rhythmische Übungen. Choräle und ein- und zweistimmige Lieder. — 2. Sängerkreis: (Sopranisten und Altisten aus Quarta und Tertia) 1 Std. Choräle und zweistimmige Lieder. Einführung in die Dur- und Moll-Tonarten. — 1. Sängerkreis: (Alle Tenoristen und Bassisten, ausgewählte Sopranisten und Altisten aus allen Klassen.) Jede Stimme 1 Std. und 1 Std. Gesamtübung. Chöre aus Mendelssohns Antigone, Erbkönigs Tochter von Niels Gade, von Grell, Küstner, Mendelssohn, Kotzold, Bach und Lassus. — Schullieder von Kirsch, Sängerschöre von Greef, Choralheft von Kirsch.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1885. 2. April. Das Königl. Provinzial-Schulkollegium übersendet neue Schemata für die Aufstellung der Frequenzlisten und der Übersichten über die Reifeprüfungen.

4. April. Das Königl. Provinzial-Schulkollegium übersendet Abschrift eines Auszuges aus dem Bericht des Professors Euler über den Stand des Turnens am hiesigen Realgymnasium.

15. April. Dieselbe Behörde teilt mit, dass die diesjährige Direktoren-Konferenz am 27., 28. und 29. Mai d. J. in Görlitz abgehalten werden soll.

30. April. Dieselbe Behörde übersendet Abschrift einer Verfügung an den Magistrat betr. die Bestätigung der Wahl des wissenschaftlichen Hilfslehrers Teichmann zum 5. ord. Lehrer.

6. Mai. Der Magistrat teilt mit, dass die von ihm beschlossene weitere remuneratorische Beschäftigung des Dr. Seiffert die Genehmigung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums erhalten hat.

28. Juli. Das Königl. Provinzial-Schulkollegium giebt Anordnungen betr. das Verfahren bei der Ausstellung von Zeugnissen der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst.

26. Juli. Dieselbe Behörde sendet die eingereichten Abiturienten-Prüfungsarbeiten von Ostern 1885 zurück, mit der Mitteilung, dass nach einem Erlass des Herrn Ministers von einer Begutachtung der Abiturienten-Arbeiten des diesjährigen Ostertermins durch die Königliche Wissenschaftliche Prüfungs-Kommission abgesehen werden soll.

20. August. Dieselbe Behörde macht Mitteilung von den Ministerialreskripten (Minister. der geistlichen etc. Angelegenheiten VII No. 2046; Minister. des Innern II No. 8482; Berlin 6. August 1885) über die Schliessung von Schulen bei ansteckenden Krankheiten.

10. Oktober. Der Magistrat macht Mitteilung von dem zum Statut für das Realgymnasialkuratorium festgesetzten und vom Königl. Provinzial-Schulkollegium bestätigten Nachtrage, wonach der Direktor des Realgymnasiums zugleich die Funktionen des technischen Mitgliedes versieht.

24. Oktober. Dieselbe Behörde teilt mit, dass die städtischen Behörden die remuneratorische Beschäftigung des Dr. Seiffert für Winter 1885/86 bewilligt haben.

16. November. Das Königl. Provinzial-Schulkollegium teilt mit, dass zuständigen Orts festgestellt worden, dass für alle von Staatsbeamten zu erstattenden Berichte, Anzeigen und Meldungen, welche ihre Person betreffen und von der vorgesetzten

Dienstbehörde lediglich aus dienstlichen Rücksichten angeordnet sind, das Porto von der Staatskasse zu tragen ist.

18. November. Dieselbe Behörde macht Mitteilung von dem Ministerialerlass über den Ausfall des Schulunterrichts am Tage der allgemeinen Volkszählung 1. Dec. 1885.

23. November. Dieselbe Behörde genehmigt, dass Cand. Röhricht bis zum Ablauf des gegenwärtigen Schulhalbjahres am Realgymnasium zu Grünberg in einigen Stunden wöchentlich unentgeltlich mathematischen Unterricht erteilt.

9. December. Dieselbe Behörde weist auf den Ministerialerlass vom 13. Dec. 1877 hin, nach dem es nicht gestattet ist, dass Schüler höherer Lehranstalten im Namen der Klasse einen Ausdruck der Teilnahme bei einem Todesfall u. dergl. in den Zeitungen veröffentlichen.

11. December. Dieselbe Behörde verfügt die folgende Ferienordnung für das Jahr 1886: Osterferien 14. bis 29. April; Pfingstferien 11. bis 17. Juni; Sommerferien 9. Juli bis 11. August; Michaelisferien 29. September bis 11. Oktober; Weihnachtsferien 23. December bis 7. Januar 1887.

17. December. Dieselbe Behörde übersendet Abschrift des Ministerialerlasses vom 12. December 1885 über die Feier des fünfundzwanzigjährigen Regierungsjubiläums Sr. Majestät zur Kenntnisnahme und Nachachtung.

1886. 19. Januar. Dieselbe Behörde genehmigt die Zulassung der unter dem 14. Januar angemeldeten 6 Oberprimaner zum Abiturientenexamen.

III. Chronik der Schule.

Mit dem Schlusse des vorigen Schuljahres schied Herr Dr. Heinrich Samter nach Beendigung seines Probejahres von unserer Schule, nachdem er einen guten zu günstigen Hoffnungen berechtigenden Anfang in seiner pädagogischen Thätigkeit gemacht. Herr Dr. Seiffert, der ebenfalls sein Probejahr zu Ostern 1885 vollendete, wurde der Schule noch für ein Jahr erhalten, da die städtischen Behörden in wohlwollender Bethätigung ihres Interesses für das Realgymnasium seine fernere Beschäftigung an der Anstalt durch eine ihm gewährte Remuneration ermöglichten.

Das Schuljahr begann am Montag, 13. April 1885 mit der Einführung des Herrn Cand. Otto Röhricht, der zur Vollendung seines am Realgymnasium zu Tarnowitz begonnenen Probejahres der hiesigen Anstalt, deren Schüler er gewesen, vom Königl. Provinzial-Schulkollegium überwiesen worden war.

Otto Röhricht, geb. zu Grünberg i. S. am 20. Juli 1859, besuchte von Ostern 1868 bis Ostern 1877 die Realschule I. O. seiner Vaterstadt. Mit dem Zeugnis der Reife entlassen, studierte er in Breslau Mathematik und Physik und legte am 18. Januar 1884 das Examen pro facultate docendi in Breslau ab.

Um das Interesse der Schüler an den im vorigen Sommer eingerichteten Turnspielen, deren Leitung Herr Hanke bereitwilligst übernommen hatte, so viel wie möglich zu heben und zu beleben, verpflichteten sich der Direktor und sämtliche Mitglieder des Lehrerkollegiums, abwechselnd bei den Spielen, die zweimal in der Woche stattfanden, gegenwärtig zu sein. Der Erfolg war ein guter.

Eine grössere Turnfahrt, die ins Katzbachthal projektiert war, scheiterte an der Ungunst des Wetters; doch gelangten mehrere kürzere Ausflüge unter Leitung des Herrn Hanke resp. der einzelnen Ordinarien zur Ausführung; die Turnermärsche gewannen für die jüngeren Schüler einen erhöhten Reiz durch Trommeln, welche durch freiwillige Beiträge der Lehrer und Freunde unserer Anstalt angeschafft wurden.

Am 27., 28. und 29. Mai nahm der Direktor an der 7. Schlesischen Direktoren-Konferenz teil, die in diesem Jahre in Görlitz stattfand. Das Provinzial-Schulkollegium

hatte dem Unterzeichneten die Abfassung des Referats über den zweiten Beratungsgegenstand: „Ziel und Methode des geographischen Unterrichts“ übertragen.

Das althergebrachte Oderwald-Schulfest wurde auch in diesem Jahre mit der Feier des Sedantages verbunden. Wieder vom herrlichsten Wetter begünstigt, verlief dasselbe unter zahlreicher Teilnahme der Eltern unserer Schüler und der Freunde unserer Anstalt in gewohnter Weise. Die auch in diesem Jahre von den Städtischen Behörden zur Feier des Sedanfestes für das Realgymnasium freundlichst bewilligten 40 Mark wurden zur Erteilung von 3 Preisen für die besten Reden verwandt, um welche eine Bewerbung unter den Schülern der Prima ausgeschrieben war. Den ersten Preis erhielt der Oberprimaner Finster, die beiden andern die Oberprimaner Förster und Kulemann. Finster trug seine Rede „über die Bedeutung des Tages von Sedan“ im Oderwalde vor; der Sängerkhor unter Leitung des Herrn Paschke brachte mehrere Lieder zu Gehör und ein Schauturnen unter Leitung des Herrn Hanke liess einen Einblick in die turnerischen Leistungen unserer Schüler thun. Nach einigen patriotischen Worten des Direktors begann mit Anbruch des Abends die Rückfahrt nach der Stadt.

Das Wintersemester brachte uns zwei frohe Ereignisse: den Ausbau der Turnhalle, welcher durch die Fürsorge der Städtischen Behörden vorgenommen wurde und die Mängel derselben beseitigte, und die Renovierung der Aula, deren Kosten durch die Veranstaltung von Vorlesungen und Konzerten aufgebracht wurden resp. noch aufgebracht werden sollen. Ein schöner Kronleuchter zielt jetzt unsern Schulsaal, dessen innere Ausgestaltung unter der kunstsinnigen Leitung des Herrn Maurermeister Kieszler von Herrn Malermeister Kanapke ausgeführt wurde. Ein prächtiges Kaiserbild, ein Geschenk des allezeit zum Geben bereiten Herrn Kommissionsrat Söderström, schmückt ihn. Vier künstlerisch ausgeführte Büsten: Zeus von Otricoli, Hera Ludovisi, Apoll von Belvedere, Diana von Versailles legen Zeugnis davon ab, dass auch an den Realgymnasien der Sinn für die antike Schönheit Pflege und Förderung findet.

Bei der Eröffnung des Wintersemesters wies der Direktor in einer Ansprache die Schüler auf die erfreuliche Veränderung unseres Schulsaales hin und gedachte mit Dankbarkeit derer, welche dieselbe ermöglicht hatten.

Das ungesunde November-Wetter brachte mancherlei Krankheiten, wie Masern, Scharlach, Diphtheritis zum Ausbruch, von denen auch viele jüngeren Schüler unseres Realgymnasiums ergriffen wurden, sodass zeitweise mehr als die Hälfte der Schüler der unteren Klassen vom Schulbesuch abgehalten waren. Doch haben wir Gott sei Dank keinen Todesfall zu beklagen.

Der Gesundheitszustand des Lehrerkollegiums war im allgemeinen ein günstiger; doch musste der Direktor 3 Wochen, sowie einige andere Herren Kollegen auf kürzere Zeit wegen Krankheit vertreten werden.

Am 7. Januar 1886 feierten wir das 25jährige Regierungsjubiläum Sr. Majestät des Kaisers und Königs durch einen Schulaktus, bei welchem Herr Prorektor Professor Matthaei die Festrede über Leben und Thaten Kaiser Wilhelms hielt.

Die schriftliche Entlassungsprüfung der Abiturienten Finster, Förster, Richter, Knothe, Kulemann und Jässhin fand vom 1. bis 6. Februar statt. Die mündliche Prüfung wurde am 18. Februar unter dem Vorsitz des Herrn Geheimen Regierungs- und Provinzialschulrats Dr. Sommerbrodt abgehalten. Sämtliche sechs Abiturienten bestanden dieselbe, einer (Förster) unter Dispensation von der mündlichen Prüfung.

Am 22. März, dem Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers und Königs, beteiligte sich das Lehrerkollegium sowie die Klassen von Quarta aufwärts an dem von den Städtischen Behörden veranstalteten Kirchgange und feierte sodann den festlichen Tag durch öffentlichen Schulaktus, bei welchem Herr Realgymnasiallehrer Teichmann die Festrede über „die Vaterlandsliebe“ hielt.

Am 29. März findet die Entlassung der Abiturienten in einem Schulaktus statt.

Am 13. April soll unter voraussichtlicher Beteiligung der Eltern und Lehrer die Konfirmation und Abendmahlsfeier der evangelischen Schüler erfolgen.

Am 14. April schliesst das Schuljahr mit Proklamierung der Versetzung und Austeilung der Censuren.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztafel für das Schuljahr 1885/86.


	A. Realgymnasium.										B. Vorschule			
	OI	UI.	OII.	UII.	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	Sa.	1	2.	3.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1885	3	6	8	19	15	22	31	31	43	178	31	11	17	59
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1884/85	2	1	1	7	3	4	4	3	4	29	1	—	1	2
3. a) Zugang durch Versetzung zu Ostern	5	5	8	10	15	24	25	36	29	157	10	16	—	26
3. b) Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	1	—	1	1	2	1	8	14	2	1	14	17
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1885/86	6	5	11	14	18	28	30	40	40	192	13	18	14	45
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	—	1	1	2	4	—	1	—	1
6. Abgang im Sommersemester	—	—	2	3	—	1	—	1	1	8	—	—	—	—
7. a) Zugang d. Versetzung z. Michaelis	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
7. b) Zugang d. Aufnahme z. Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	2
8. Frequenz zu Anfang des Wintersemesters	6	6	9	10	18	27	31	41	41	189	14	20	14	48
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—
10. Abgang im Wintersemester	—	—	1	—	1	—	1	1	—	4	—	—	—	—
11. Frequenz am 1. Feb. 1886	6	6	8	10	18	27	30	40	42	187	14	20	14	48
12. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1886	20,1	18,6	17,5	17,2	15,5	14,6	13,6	11,9	10,7	—	9,7	8,6	6,9	—

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realgymnasium							B. Vorschule.						
	Ev.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Ev.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	151	20	—	21	122	65	5	39	4	—	2	40	1	4
2. Am Anfang des Wintersemesters	150	18	—	21	119	65	5	40	6	—	2	42	2	4
3. Am 1. Februar 1886	148	18	—	21	118	65	4	40	6	—	2	42	2	4

Das Zeugniß für den einjährigen Militärdienst haben erhalten zu Ostern 1885: 15, zu Michaelis 4 Schüler; davon sind zu einem praktischen Beruf übergegangen: zu Ostern 7, zu Johannis 1, zu Michaelis 3, zu Neujahr 1886 1 Schüler.

Bemerkungen: 1. Als Termin für die Frequenz unter No. 4 und 8 gilt der Schluss der zweiten Schulwoche.

2. Das Zeichen  bedeutet, dass die Klassen gemeinschaftlich unterrichtet werden.

C. Übersicht über die Abiturienten.

89. Kurt Finster, geboren den 30. Oktober 1864 zu Görlitz, evang. Konf., Sohn des verstorbenen Sprachlehrers Finster zu Görlitz, war 2 $\frac{1}{2}$ Jahr auf dem Realgymnasium, und zwar in Prima. Er will sich dem Postfach widmen.

90. Max Förster, geboren den 9. Juni 1867 zu Grünberg i. Schl., evang. Konf., Sohn des Kaufmanns Förster zu Grünberg, war 10 Jahr auf dem Realgymnasium, und zwar 2 Jahr in Prima. Die mündliche Prüfung wurde ihm erlassen. Er will sich dem Baufach widmen.

91. August Richter, geboren den 11. März 1867 zu Grünberg i. Schl., kath. Konf., Sohn des Seifenfabrikanten Richter zu Grünberg, war 10 Jahr auf dem Realgymnasium, und zwar 2 Jahr in Prima. Er will Chemie studieren.

92. Ernst Knothe, geboren den 23. Mai 1865 zu Liebenau bei Schwiebus, evang. Konf., Sohn des Bäckermeisters Knothe zu Liebenau, war 10 Jahr auf dem Realgymnasium, und zwar 3 Jahr in Prima. Er will sich dem Regierungs-Subalternien-dienst widmen.

93. Friedrich Kulemann, geboren den 21. September 1864 zu Danzig, evang. Konf., Sohn des verstorbenen Kaufmanns Kulemann zu Danzig, war 4 $\frac{2}{3}$ Jahr auf dem Realgymnasium, und zwar 3 Jahr in Prima. Er will sich dem Postfache widmen.

94. Hugo Jässchin, geboren den 21. Juni 1866 zu Posen, evang. Konf., Sohn des verstorbenen Wagenbauers Jässchin zu Posen, war 9 Jahr auf dem Realgymnasium, und zwar 2 Jahr in Prima. Er will Chemie studieren.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Die **Lehrerbibliothek**, unter Verwaltung des Herrn Herforth, vermehrte sich in diesem Jahre von 4669 auf 4833 Bände.

An Geschenken erhielten wir von einer hiesigen Lese-gesellschaft: *Revue des deux mondes*, troisième période, tomes 65—68; von Herrn Maschinenmeister Becker: *Ravenstein*, plastischer Schulatlas; von Herrn Realgymnasiallehrer Teichmann: *Gautier, la chanson de Roland*, IIe partie: Notes, Variantes, Glossaire; von dem Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium: von dem Borne, *Fischerei-Verhältnisse des deutschen Reiches*; von sämtlichen höheren Schulen: die Schulprogramme.

An Zeitschriften und Journalen wurden mitgehalten: *Centralblatt f. d. ges. Unterrichtswesen*; *Zarncke*, *Centralblatt*; *Rödiger*, *deutsche Litteraturzeitung*; *Langbein*, *pädag. Archiv*; *Strack*, *Centralorgan f. d. Interessen des Realschulw.*; *Aly*, *Blätter f. h. Schulw.*; *Schlömilch u. Kantor*, *Zeitsch. f. Math. u. Phys.*; *Wiedemann (Poggendorff)*, *Annalen*; *Fleckeisen u. Masius*, *neue Jahrb. f. Philologie u. Pädag.*; *Herrig*, *Archiv f. neuere Sprachen*; *Grünhagen*, *Zeitschrift des Vereins f. Geschichte u. Altert. Schlesiens*; *Zeitschrift des Vereins f. Geschichte u. vaterl. Kultur*; *v. Sybel*, *historische Zeitschrift*; *Umlauf*, *deutsche Rundschau f. Geographie u. Statistik*; *Troschel u. Wandler*, *Zeichenhalle*; *Leo*, *Jahrb. d. deutschen Shakesp.-Gesellschaft*.

Angekauft wurden ausserdem: Hallier, Flora von Deutschland, B. 20—21; Droysen, Gesch. d. preuss. Politik, Teil I u. II, Abt. 1; Arendt, Experimentalchemie, z. B.; Acta publica, Verh. u. Korrespondenzen der schles. Fürsten u. Stände, B. VI; Ducange, Glossar. med. et inf. Latinitatis, tomes III—V; Nitzsch, Gesch. d. deutschen Volkes b. z. Augsb. Religionsfr. herausgg. von Dr. Matthäi, B. III; Scherer, Jac. Grimm; Mommsen, röm. Gesch., B. V; Schmeding, d. klassische Bildung in der Gegenwart; Allg. deutsche Biographie, B. 21—22; Direktoren-Versammlungen, B. 17—22; Schiller, Traduction par Regnier, 7 tomes; Baluffe, Molière et les Allemands; Grimm, deutsches Wörterbuch, B. VI; J. B. Meyer, Kampf um die Schule; Wünsche der preuss. Gymnasiallehrer; Büchmann, geflügelte Worte; K. W. Meyer, moderne Berechtigungs-jagd; Wattenbach, die Geschichtsschreiber der deutschen Vorzeit Lief. 1—6, 8—40; Muff, Theater u. Kirche; Schütz, Sophokles-Studien; Muff, chorische Technik des Sophokles; Mushacke, statist. Jahrb. VI. Jahrg.; Herder, ed. Suphan B. 23 u. 25; Duncker, Gesch. des Altert. Neue Folge. B. II; L. v. Ranke, Weltgeschichte, T. VI; Sophokles' Antigone übers. v. Donner; Jungnitz, Gesch. d. Dörfer Ober- u. Nieder-Mois; Codex diplom. Silesiae, B. VII, T. 1 u. 3; Thiers, histoire du consulat et de l'empire, 4 tomes; Körting, Encyklopädie und Methodologie der röm. Philologie, T. I u. II; Breymann, franz. Verb.; Sachs-Villatte, encyklop. Wörterbuch der franz. u. deutschen Sprache, grosse Ausgabe, 2 Teile; Weinhold, altnord. Leben; Müller, Lehrb. der Physik u. Meteorologie, 3 Bände; Prowe, Coppericus B. II; Hattendorff, Einleitung i. d. h. Analysis; Neumann, Riemanns Theorie der Abelschen Integrale; Blümner, Technologie u. Terminologie der Gew. u. Künste bei Griechen u. Römern.

2. **Die Schülerbibliothek**, unter Aufsicht der Ordinarien der einzelnen Klassen, welchen die Bücher ihrem Inhalt nach zugeteilt sind, wurde vielfach ergänzt und durch folgende Werke vermehrt: A. Müller, Der Islam im Morgen- und Abendland, 1 B.; F. Cohn, Die Pflanze, Beiträge aus dem Gebiete der Botanik, E. Guhl u. W. Koner, Das Leben der Griechen und Römer, Oncken, das Zeitalter der Revolution, des Kaiserreichs und der Befreiungskriege, 1 B., H. Prutz, Staatengeschichte des Abendlandes im Mittelalter, 1 B., E. Doehler, Cäsar und seine Zeitgenossen.

3. **Die naturwissenschaftlichen Sammlungen**, a) unter Aufsicht des Herrn Realgymnasiallehrer Bricke, b—e) unter Aufsicht des Herrn Oberlehrer Burmeister, erhielten folgende Zugänge:

- a) Die physikalische Sammlung: Feuerspritze, Modell einer Uhr, Aneroidbarometer, elektromagnetischer Hammer, galvanoplastischer Apparat, Saug- und Druckpumpe.
- b) Die chem. Sammlung: an Apparaten: 2 Reagierglashalter, 2 Dreiwegstücke, 6 Gaslampen, 1 Gasentwicklungs-Apparat nach von Babo, 1 Absorptionsröhre, 2 Woulfsche Flaschen; an Glas- und Porzellengeräten: Abdampfschalen, Schmelztiegel, Kochflaschen, Bechergläser, Retorten, Vorlagen, Cylinder, Glasröhren, Reagiergläser und 59 Standflaschen für Flüssigkeiten mit eingebrannter Schrift.
- c) Die mineralogische Sammlung und
- d) Die botanische Sammlung wurde in ihrem Bestande erhalten.
- e) Die zoologische Sammlung erhielt als Geschenk von dem Sextaner Holzheimer 1 Nusshäher.

4. **Der Zeichenapparat**, unter Aufsicht des Herrn Hanke, wurde in seinem Bestande erhalten.

5. **Der Notenschatz**, unter Aufsicht des Herrn Paschke, wurde vermehrt durch: Lorenz, 50 Gesänge (Geschenk des Komponisten), Lorenz, Otto der Grosse, Kl. A., David, Die Wüste, Kl. A., N. Gade, Erbkönigs Tochter, Altst., Leutner, Fest-Ouvertüre, Schubert, Marsch.

6. Die geographische Sammlung, unter Aufsicht des Herrn Professor Matthaei, wurde in ihrem Bestande erhalten.

Herr Kaufmann Peucker schenkte der Sexta eine reich gestickte Fahne. Der Obertertianer Jeschal schenkte seiner Klasse ein von ihm selbst angefertigtes Modell von Cäsars Rheinbrücke.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

An Schulgeld wurden von den städtischen Behörden erlassen: a) auf stiftungsmässige Freistellen 900 M. b) Mit Rücksicht auf vierte Brüder 120 M., zusammen also 1020 M.

Aus der Nathan-Abraham-Stiftung wurden 20 Mark, aus der Emanuel-Lisette-Laskau-Stiftung 144 Mark für verschiedene Schüler an Schulgeld gezahlt.

Aus der Aumann-Stiftung wurden 2 Stipendien von je 63 M. an 2 Studenten der Universitäten Berlin, resp. Breslau gezahlt.

Der Cyclus von Abendunterhaltungen, wozu auch in diesem Jahre die städtischen Behörden die Beleuchtung und Beheizung der Aula freundlichst bewilligt hatten, ergab einen guten Ertrag, der für die in der Chronik der Schule erwähnte Ausschmückung des Schulsaaes verwandt wurde. Am 29. November las Herr Realgymnasiallehrer Herforth über „Antigone“, zur Vorbereitung auf die Konzertaufführung der Antigone, Musik von Mendelssohn, die unter der Leitung des Herrn Paschke und unter freundlicher Mitwirkung geehrter Damen und Herren unserer Stadt und des Sängerkhore des Realgymnasiums am 19. Dezember stattfand. Die Soli sangen die Herren Hellwig, Sachs, Suckel, Scholz. Die Klavierbegleitung hatte Herr Organist Förderer übernommen. Das Orchester wurde von der hiesigen Lehmannschen Kapelle gebildet. Die Rollen des Sophokleischen Dramas (in der Übersetzung von Donner) waren in folgender Weise verteilt: Antigone: Frau Hedwig Eichmann; Ismene: Frau Kleckow; Eurydice: Frau Lange; Kreon: Herr Dr. Samter; Chor der Thebanischen Greise: der Unterzeichnete; Wächter: Herr Sachsze; Hämon: Herr Kieszler; Teiresias: Herr Kommissionsrat Söderström; Bote: Herr Herforth.

Am 7. Februar las Herr Real-Gymnasiallehrer Sachsze über „die Frauen im germanischen Altertum“; am 28. Februar der Unterzeichnete über „Schopenhauerschen und Hartmannschen Pessimismus“; am 14. März Herr Maurermeister Kieszler über „die hervorragendsten Frauen in der Geschichte der bildenden Künste“; am 28. März wird Herr Dr. Jacobson über „Bäder“ sprechen.

Am 20. März fand eine musikalische Abendunterhaltung statt, deren erster Teil (Vortrag von Liedern und Klavierpiecen) von Frau Grüneberg, Frau Müller, Fräulein Hellwig, Fräulein Getzel, Fräulein von Elpons ausgeführt wurde. Der zweite Teil brachte die Aufführung von „Erlkönigs Tochter“ von Niels Gade unter Leitung des Herrn Paschke. Ausser dem Sängerkhor unserer Anstalt wirkten sangeskundige Damen hiesiger Stadt freundlichst mit; die Soli sangen: Frau Grüneberg, Frau Korn und Herr Georg Hellwig; die Klavierbegleitung hatte wiederum freundlichst Herr Organist Förderer übernommen.

Einnahme der Unterstützungskasse.

Kassenbestand nach Programm XXXII	101 M. 50 Pf.
Musikalisch-deklamatorische Abendunterhaltung am	
21. März 1885	251 - 45 -
Herr Stadtrat Helbig	3 - - -
Latus	<u>355 M. 95 Pf.</u>

	Transport	355 M. 95 Pf.
Geschenke: Abiturienten Becker und Fitze und Sekundaner Helmigk je 5	15	- - -
Sekundaner Bibo, Fitze, Gibelius, Herrmann und Quartaner Lorenz je 2	10	- - -
Sekundaner Bartsch	20	- - -
Überschuss vom Schulfest	—	- 30 -
Konzerte und Vorlesungen	710	- 50 -
Geschenke: Herr Königl. Kommissionsrat Söderström	30	- - -
- Banquier Abraham	10	- - -
- Justizrat Leonhard	6	- - -
- Kaufmann Boas	6	- - -
- Stadtrat Schönknecht	5	- - -
- Fabrikbesitzer Sommerfeld	3	- - -
- Stadtrat Engmann	10	- - -
- Kaufmann Emil Paulig	5	- - -
- Rentier von Zimmermann	10	- - -
- Fabrikbesitzer Friedrich Paulig	6	- - -
- Fabrikbesitzer Gruschwitz	20	- - -
- Fabrikbesitzer Blakeley	3	- - -
- Rechtsanwalt Kleckow	6	- - -
- Rechtsanwalt Creutzberger	6	- - -
- Kaufmann Heinrich Salomon	5	- - -
- Kaufmann Hugo Salomon	5	- - -
	Summa	1247 M. 75 Pf.

Ausgaben.

Kosten der Konzerte und Abendunterhaltungen	335 M. 91 Pf.
Für die Ausschmückung der Aula:	
a) 1. und 2. Rate an Herrn Maurermeister Kieszler	450 - - -
b) Für die Büsten	174 - 30 -
c) Für den Kronleuchter 1. Rate an Herrn Gasanstaltsdirektor Aschke	100 - - -
Für Prämien und Schulzwecke	39 - 10 -
Unterstützung für einen Schüler	125 - - -
	Zusammen 1224 M. 31 Pf.
	Einnahmen 1247 M. 75 Pf.
	Ausgaben 1224 - 31 -
	Bestand am 23. März 1886 23 M. 44 Pf.

Der gegenwärtige Stand der Lehrer - Witwen- und Waisenkasse beträgt 1699 M. 96 Pf.

Allen Wohlthätern der Schule, welche durch ihre freundlichen Zuwendungen, sowie durch ihre Mitwirkung bei den Unterhaltungsabenden die obengenannten Einnahmen ermöglicht haben, spreche ich auch an dieser Stelle im Namen des Lehrerkollegiums meinen herzlichen Dank aus.

~~~~~

## VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das Schuljahr schliesst Mittwoch, den 14. April, mit Censur und Versetzung; das neue beginnt Donnerstag, den 29. April, morgens 8 Uhr. Zur Prüfung und Aufnahme neuer Schüler bin ich Mittwoch, den 14. April, von 9—11 Uhr vormittags im Konferenzzimmer bereit. Die Prüfung und Aufnahme auswärtiger Schüler werde ich Mittwoch, den 28. April, von 9 Uhr ab vornehmen. Die Aufzunehmenden haben Tauf- oder Geburtsschein, Impfattest und, falls sie das zwölfte Lebensjahr überschritten, ein Attest über erfolgte Wiederimpfung vorzulegen. Schüler, die schon eine öffentliche Schule besucht haben, müssen ausserdem das Abgangszeugnis von derselben mitbringen. Pensionen können von mir nachgewiesen werden.

**Der Realgymnasial-Direktor**

**Dr. Pfundheller.**



## Schüler-Verzeichnis.

Die Ordnung ist die durch die Weihnachtscensur bestimmte. Schüler, deren Heimat nicht angegeben ist, sind aus Grünberg. \* bezeichnet die im Laufe des Schuljahres abgegangenen.

### I. Prima.

#### a. Ober-Prima.

1. Kurt Finster, Abit. aus Görlitz
2. Max Förster, Abit.
3. August Richter, Abit.
4. Ernst Knothe, Abit. a. Liebenau.
5. Fritz Kulemann, Abit. aus Rothenburg a. O.
6. Hugo Jässchin, Abit.

#### b. Unter-Prima.

1. Ernst Barchewitz a. Girlachsdorf bei Jauer.
2. Max Hentschel.
3. Heinrich Prietz.
4. Hugo Henke.
5. Karl Nasedy aus Padligar bei Züllichau.
6. Hugo Hirsch.

### 2. Ober-Secunda.

1. Karl Brunzel a. Rothenb. a. O.
2. August Badera. Hermsdorf u. K.
3. Emil Schneider.
4. Franz Müller aus Skampe bei Schwiebus
5. Bernhard Nellhaus.
6. Karl Schmidt.
7. Johannes Mannigel.
8. Erich Krüger a. Reinersdorf bei Kreuzburg.
9. \*Paul Conrad aus Kontopp.
10. \*Fritz Seydel.
11. \*Karl Klose aus Posen.

### 3. Unter-Secunda.

1. Willibald Walther.
2. Heinrich Bothe a. Heinersdorf.
3. Otto Schulz a. D.-Nettkow.
4. Adolf Selowsky.
5. Richard Gillert a. Märzdorf.
6. Albert Hoppe.
7. Hans Sommerfeld.
8. Horst v. Graeve a. Pommerzig.
9. Hermann Bertog.
10. Hugo Jaenckner.

11. \*Kurt v. Gronefeld a. Glogau.
12. \*Frhr. Siegismund v. Kottwitz aus Neusalz.
13. \*Bruno Röhrich a. Gr.-Rädnitz, Kreis Krossen.

### 4. Ober-Tertia.

1. Karl Prütz a. Gr.-Reichenau.
2. Max Sorecht aus Kleinitz.
3. Fritz Langbein.
4. Walther Hoffmann a. Neusalz.
5. Richard Eisemann a. Skampe.
6. Richard Ihm.
7. Hugo Salomon.
8. Walther Aust a. Neusalz.
9. Hugo Leidert.
10. Friedr. Schulze a. Letschin.
11. Hermann Zubeil.
12. Friedrich Hempel.
13. Gotthold Schirmer.
14. Gotthold Gramsch I. aus Herrndorf.
15. Emil Werner a. Beuthen a. O.
16. Max Jeschal a. Beuthen a. O.
17. Ferdinand v. Gerolt a. Naumburg a. B.
18. Ernst Stänke.
19. \*Johannes Gramsch II. aus Herrndorf.
20. \*Gotthold Schirmer.

### 5. Unter-Tertia.

1. Paul Dedek.
2. Kurt Seidel.
3. Paul Kauschke.
4. Herm. Graf Rödern a. Neusalz.
5. Ernst Fitze.
6. Felix Titz.
7. Emil Fischera. Rothenburg a. O.
8. Wilhelm Sommerfeld.
9. Otto Neumann a. Gr.-Lessen.
10. Robert Seibt.
11. Otto Fritze.
12. Georg Peltner.
13. Otto Schmidt.
14. Max Samter.
15. Willi Söderström.

16. Kurt Weinert.
17. Wilh. Nellhaus.
18. Georg Wenzel.
19. Heinrich Bertog a. Seifersdorf bei Freistadt.
20. Alexander Best aus Neusalz.
21. Fritz Rosdeck.
22. Hilmar v. Gräve.
23. Oscar Blakeley.
24. Georg Eichner a. Obersiegersdorf bei Freistadt.
25. Alfred Diettrich.
26. Martin Gibelius.
27. Paul Nixdorf.
28. \*Karl Schlote aus Logau bei Krossen.

### 6. Quarta.

1. Martin Hirsch a. Dobrzyca.
2. Emil Kern.
3. Bernhard Himmelweit aus Schles. Drehnow.
4. Ernst Kärger.
5. Emil Krug aus Prittag.
6. Karl Graf Keyserling aus Gr.-Glogau.
7. Wilhelm Kern.
8. Georg Muströph.
9. Otto Pilz.
10. Alfred Lorek a. Christianstadt.
11. Georg Kuhn aus Kontopp.
12. Fritz Burmeister.
13. Ernst Pilz.
14. Emil Pilz.
15. Wilhelm Schade a. Wormlage bei Alt-Döbern.
16. Alfr. Dünneber a. Beuthen a. O.
17. Kurt Sanniter.
18. Paul Prüfer.
19. Wilhelm Münstermann.
20. Arthur Schmidt.
21. Max Diettrich.
22. Paul Seydel.
23. Leo Nellhaus.
24. Richard Zubeil.
25. Emil Brose.

26. Paul Fiedler.
27. Egon Nasedy aus Padligar.
28. Eugen Kämpffe.
29. Alfred Ihm.
30. Paul Neumann.
31. \*James Pickering.

#### 7. Quinta.

1. Paul Ullrich.
2. Harold Eastwood
3. Karl Wulle.
4. Rich. Lupp a. Rothenburg a. O.
5. Walter Sachs aus Berlin.
6. Alfred Meister a. Schertendorf.
7. Hugo Walter a. Unruhstadt.
8. Paul Schwalm.
9. Fritz v. Gerolt a. Naumb. a. B.
10. Max Hammel a. Waltersdorf.
11. Hans Stosch aus Lomnitz bei Bentschen.
12. Max Wagner.
13. Fritz Peltner.
14. Karl Teige.
15. Karl Rättsch.
16. Otto Hirthe.
17. Erich Schade aus Wormlage bei Alt-Döbern.
18. Willy König a. L.-Heinersdorf bei Züllichau.
19. Georg Stolpe.
20. Willi Brunzel a. Rothenburg.
21. Kurt Reichelt.
22. Richard Finke.
23. Max Weinhold.
24. Max Cohn.
25. Max Lucas.
26. Ludwig Pineus.
27. Fritz Sommer.
28. Georg Michaelis.
29. Georg Brown.
30. Heinrich Klette aus Boyadel.
31. Richard Grossmann a. Pforten.
32. Max Nasedy aus Boyadel.
33. Julius Kluge.
34. Hans Seydel.
35. Georg Blakeley.
36. Fritz Wenzel.
37. Ernst Peucker.
38. Max Ratzke.
39. Fritz Schorse.
40. Karl Schubert.
41. \*Rudolf Lupke.
42. \*Ernst Müller.

#### 8. Sexta.

1. Alfons Winkler.
2. Max Prüfer.
3. Erich Stiller aus Brätz.
4. Felix Stolz.
5. Paul Buchholz a. Boyadel.
6. Ernst Sachsze.
7. Hugo Gäbler a. Naumburg a. B.
8. Hellmuth Wegener.
9. Max Klude aus Alt-Döbern.
10. Kurt Nasedy aus Boyadel.
11. Emil Bromme.
12. Georg Eckarth.
13. Bernhard Dedek.
14. Hans Neumann aus Gr.-Lessen.
15. Gerhard Kern.
16. Theodor Scholz.
17. Eugen Kappler.
18. Hubert Michaelis aus Kopnitz bei Unruhstadt.
19. Victor von Michaelis.
20. Georg Förster.
21. Erich von Michaelis.
22. August Pencker.
23. Paul Schrader.
24. Willy Wensky.
25. Karl Jäckel.
26. Max Rosenhain.
27. Friedrich Münstermann.
28. Otto Köhler.
29. Karl Grundmann.
30. Kurt Michaelis.
31. Otto Decker.
32. Arthur Leidert.
33. Max Seydel.
34. Ernst Hempel.
35. Francis Oldroyd.
36. Georg Piltz.
37. Karl Holtzheimer a. Drentkau.
38. Richard Heuer.
39. Kalixt Meyer aus Breslau.
40. Ernst Pilz.
41. Adolf Fritze.
42. Richard Weber.
43. \*Bernhard Graf v. Schmettow aus Dammitzsch bei Steinau.

#### I. Vorschulklasse.

1. Oskar Sommer.
2. Otto Fiedler.
3. Hans Sager aus Gr.-Lessen.

4. Gustav Arndt.
5. Ernst Schröder.
6. Alexander Heinrich.
7. Gustav Schmidtman.
8. Georg Salomon.
9. Willi Augspach.
10. Willy Wolfenden.
11. Willy Reichelt.
12. Walter Henkeshoven.
13. Kurt Schmidt.
14. Kurt Straube.

#### 2. Vorschulklasse.

1. Willy Kilbert.
2. Arthur Maue.
3. Karl Shires.
4. Rudolf Pusch.
5. Herbert Turner.
6. Fritz Hentschel.
7. Otto Schmidtman.
8. Otto Schulz.
9. Alfred Altmann.
10. Alfred Springer.
11. Wilhelm Arndt.
12. Fritz Fritsche.
13. Ulrich Jäckel.
14. Georg Andorff.
15. Karl Fechner.
16. Arthur Schawohl.
17. James Kershaw.
18. Ernst Schubert.
19. Hans Nasedy aus Boyadel.
20. Kurt Münstermann.

#### 3. Vorschulklasse.

1. Felix Kilbert.
2. Johannes Ritter.
3. Fritz Brucks.
4. Paul Rothe.
5. Victor Reinert.
6. Wilhelm Köhne.
7. Otto Hartmann.
8. Ernst Brachvogel.
9. Richard Staroske.
10. Paul Krüger.
11. Ernst Maue.
12. Kurt Opitz.
13. Herbert Wegener.
14. Fritz Schulz.



26. Paul Fiedler.
27. Egon Nasedy aus Padligar.
28. Eugen Kämpffe.
29. Alfred Ihm.
30. Paul Neumann.
31. \*James Pickering.

### 7. Quinta.

1. Paul Ullrich.
2. Harold Eastwood.
3. Karl Wulle.
4. Rich. Lupp a. Rothenburg a. C.
5. Walter Sachs aus Berlin.
6. Alfred Meister a. Schertendor
7. Hugo Walter a. Unruhstadt
8. Paul Schwalm.
9. Fritz v. Gerolt a. Naumb. a. T.
10. Max Hammel a. Waltersdor
11. Hans Stosch aus Lomnitz b. Bentschen.
12. Max Wagner.
13. Fritz Peltner.
14. Karl Teige.
15. Karl Rättsch.
16. Otto Hirthe.
17. Erich Schade aus Wormle bei Alt-Döbern.
18. Willy König a. L.-Heinersd bei Züllichau.
19. Georg Stolpe.
20. Willi Brunzel a. Rothenbr
21. Kurt Reichelt.
22. Richard Finke.
23. Max Weinhold.
24. Max Cohn.
25. Max Lucas.
26. Ludwig Pincus.
27. Fritz Sommer.
28. Georg Michaelis.
29. Georg Brown.
30. Heinrich Klette aus Boy
31. Richard Grossmann a. Pfö
32. Max Nasedy aus Boyadel.
33. Julius Kluge.
34. Hans Seydel.
35. Georg Blakeley.
36. Fritz Wenzel.
37. Ernst Peucker.
38. Max Ratzke.
39. Fritz Schorse.
40. Karl Schubert.
41. \*Rudolf Lupke.
42. \*Ernst Müller.



4. Gustav Arndt.
5. Ernst Schröder.
6. Alexander Heinrich.
7. Gustav Schmidtman.
8. Georg Salomon.
9. Willi Augspach.
10. Willy Wolfenden.
11. Willy Reichelt.
12. Walter Heukeshoven.
13. Kurt Schmidt.
14. Kurt Straube.

### 2. Vorschulklasse.

1. Willy Kilbert.
2. Arthur Maue.
3. Karl Shires.
4. Rudolf Pusch.
5. Herbert Turner.
6. Fritz Hentschel.
7. Otto Schmidtman.
8. Otto Schulz.
9. Alfred Altmann.
10. Alfred Springer.
11. Wilhelm Arndt.
12. Fritz Fritsche.
13. Ulrich Jäckel.
14. Georg Andorff.
15. Karl Fechner.
16. Arthur Schawohl.
17. James Kershaw.
18. Ernst Schubert.
19. Hans Nasedy aus Boyadel.
20. Kurt Münstermann.

### 3. Vorschulklasse.

1. Felix Kilbert.
2. Johannes Ritter.
3. Fritz Brucks.
4. Paul Rothe.
5. Victor Reinert.
6. Wilhelm Köhne.
7. Otto Hartmann.
8. Ernst Brachvogel.
9. Richard Staroske.
10. Paul Krüger.
11. Ernst Maue.
12. Kurt Opitz.
13. Herbert Wegener.
14. Fritz Schulz.

4. ...  
 5. ...  
 6. ...  
 7. ...  
 8. ...  
 9. ...  
 10. ...  
 11. ...  
 12. ...  
 13. ...  
 14. ...  
 15. ...  
 16. ...  
 17. ...  
 18. ...  
 19. ...  
 20. ...  
 21. ...  
 22. ...  
 23. ...  
 24. ...  
 25. ...  
 26. ...  
 27. ...  
 28. ...  
 29. ...  
 30. ...  
 31. ...  
 32. ...  
 33. ...  
 34. ...  
 35. ...  
 36. ...  
 37. ...  
 38. ...  
 39. ...  
 40. ...  
 41. ...  
 42. ...  
 43. ...  
 44. ...  
 45. ...  
 46. ...  
 47. ...  
 48. ...  
 49. ...  
 50. ...  
 51. ...  
 52. ...  
 53. ...  
 54. ...  
 55. ...  
 56. ...  
 57. ...  
 58. ...  
 59. ...  
 60. ...  
 61. ...  
 62. ...  
 63. ...  
 64. ...  
 65. ...  
 66. ...  
 67. ...  
 68. ...  
 69. ...  
 70. ...  
 71. ...  
 72. ...  
 73. ...  
 74. ...  
 75. ...  
 76. ...  
 77. ...  
 78. ...  
 79. ...  
 80. ...  
 81. ...  
 82. ...  
 83. ...  
 84. ...  
 85. ...  
 86. ...  
 87. ...  
 88. ...  
 89. ...  
 90. ...  
 91. ...  
 92. ...  
 93. ...  
 94. ...  
 95. ...  
 96. ...  
 97. ...  
 98. ...  
 99. ...  
 100. ...

1. ...  
 2. ...  
 3. ...  
 4. ...  
 5. ...  
 6. ...  
 7. ...  
 8. ...  
 9. ...  
 10. ...  
 11. ...  
 12. ...  
 13. ...  
 14. ...  
 15. ...  
 16. ...  
 17. ...  
 18. ...  
 19. ...  
 20. ...  
 21. ...  
 22. ...  
 23. ...  
 24. ...  
 25. ...  
 26. ...  
 27. ...  
 28. ...  
 29. ...  
 30. ...  
 31. ...  
 32. ...  
 33. ...  
 34. ...  
 35. ...  
 36. ...  
 37. ...  
 38. ...  
 39. ...  
 40. ...  
 41. ...  
 42. ...  
 43. ...  
 44. ...  
 45. ...  
 46. ...  
 47. ...  
 48. ...  
 49. ...  
 50. ...  
 51. ...  
 52. ...  
 53. ...  
 54. ...  
 55. ...  
 56. ...  
 57. ...  
 58. ...  
 59. ...  
 60. ...  
 61. ...  
 62. ...  
 63. ...  
 64. ...  
 65. ...  
 66. ...  
 67. ...  
 68. ...  
 69. ...  
 70. ...  
 71. ...  
 72. ...  
 73. ...  
 74. ...  
 75. ...  
 76. ...  
 77. ...  
 78. ...  
 79. ...  
 80. ...  
 81. ...  
 82. ...  
 83. ...  
 84. ...  
 85. ...  
 86. ...  
 87. ...  
 88. ...  
 89. ...  
 90. ...  
 91. ...  
 92. ...  
 93. ...  
 94. ...  
 95. ...  
 96. ...  
 97. ...  
 98. ...  
 99. ...  
 100. ...

1. ...  
 2. ...  
 3. ...  
 4. ...  
 5. ...  
 6. ...  
 7. ...  
 8. ...  
 9. ...  
 10. ...  
 11. ...  
 12. ...  
 13. ...  
 14. ...  
 15. ...  
 16. ...  
 17. ...  
 18. ...  
 19. ...  
 20. ...  
 21. ...  
 22. ...  
 23. ...  
 24. ...  
 25. ...  
 26. ...  
 27. ...  
 28. ...  
 29. ...  
 30. ...  
 31. ...  
 32. ...  
 33. ...  
 34. ...  
 35. ...  
 36. ...  
 37. ...  
 38. ...  
 39. ...  
 40. ...  
 41. ...  
 42. ...  
 43. ...  
 44. ...  
 45. ...  
 46. ...  
 47. ...  
 48. ...  
 49. ...  
 50. ...  
 51. ...  
 52. ...  
 53. ...  
 54. ...  
 55. ...  
 56. ...  
 57. ...  
 58. ...  
 59. ...  
 60. ...  
 61. ...  
 62. ...  
 63. ...  
 64. ...  
 65. ...  
 66. ...  
 67. ...  
 68. ...  
 69. ...  
 70. ...  
 71. ...  
 72. ...  
 73. ...  
 74. ...  
 75. ...  
 76. ...  
 77. ...  
 78. ...  
 79. ...  
 80. ...  
 81. ...  
 82. ...  
 83. ...  
 84. ...  
 85. ...  
 86. ...  
 87. ...  
 88. ...  
 89. ...  
 90. ...  
 91. ...  
 92. ...  
 93. ...  
 94. ...  
 95. ...  
 96. ...  
 97. ...  
 98. ...  
 99. ...  
 100. ...